Fidus, Werbung für ein vegetarisches Restaurant (um 1900)

Kurzbeschreibung

Die Industrialisierung Deutschlands schritt in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts schnell voran – im Zeitraum zwischen den 1870er Jahren und dem frühen 19. Jahrhundert hatte sich die um Kleinstädte und Dörfer gegründete agrarische Gesellschaft in eine Industriegesellschaft verwandelt, die sich in und um urbane Zentren konzentrierte. Die große Geschwindigkeit, mit der diese gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Veränderungen geschahen, bewegten einige Deutsche dazu, alternative Lebensweisen zu begrüßen, die darauf abzielten, den Menschen der Natur wieder näher zu bringen. Die Lebensreform-Bewegung lehnte Industrialisierung und Verstädterung ab und propagierte unter anderem eine vegetarische Ernährung, eine Kleiderreform, um den Menschen von einengender Kleidung zu befreien, und die Freikörperkultur. Eine neue Wertschätzung für das Naturerlebnis führte zur Gründung von Wander- und Naturvereinen wie dem Wandervogel (1901 in einem Berliner Vorort gegründet). Einige wandten sich sogar von der jüdisch-christlichen Tradition ab, in der sie erzogen worden waren, um sich einer Spiritualität zuzuwenden, die „Mutter Erde“ und den menschlichen Geist in der Natur verehrte.

Das hier gezeigte Bild des Künstlers Fidus (eigentlich Hugo Höppener, 1868-1948) wirbt für ein vegetarisches Restaurant in Berlin. Der Vegetarismus war ein wichtiger Bestandteil der Lebensreform-Bewegung in Deutschland und verbreitete sich während des 19. Jahrhunderts in ganz Westeuropa. Das Bild vereint verschiedene Aspekte der Lebensreform-Bewegung, wie den Nudismus und die Naturerfahrung und stellt eine Verbindung zwischen vegetarischer Ernährung und den gesunden, jugendlichen Körpern der abgebildeten Frauen und Männer her. Höppener, ein überzeugter Anhänger der Lebensreform-Bewegung, erhielt den Künstlernamen „Fidus“ (treu) von seinem Lehrer Karl Wilhelm Diefenbach (1851-1913), eines Künstlers und Sozialreformers. Die Kunst Fidus', die auf den Prinzipien des Jugendstil gründete, wurde zur direkten Inspiration für die psychedelischen Kunstwerke der 1960er Jahre.

Quelle

Quelle: ,,Menü eines vegetarischen Restaurants", Holzstich nach einer Zeichnung von Fidus, ca. 1900. bpk-Bildagentur, Bildnummer 20004595. Für Rechteanfragen kontaktieren Sie bitte die bpk-Bildagentur: kontakt@bpk-bildagentur.de oder Art Resource: requests@artres.com (für Nordamerika).

bpk

Empfohlene Zitation: Fidus, Werbung für ein vegetarisches Restaurant (um 1900), veröffentlicht in: German History in Documents and Images, <https://germanhistorydocs.org/de/das-wilhelminische-kaiserreich-und-der-erste-weltkrieg-1890-1918/ghdi:image-1654> [12.09.2026].